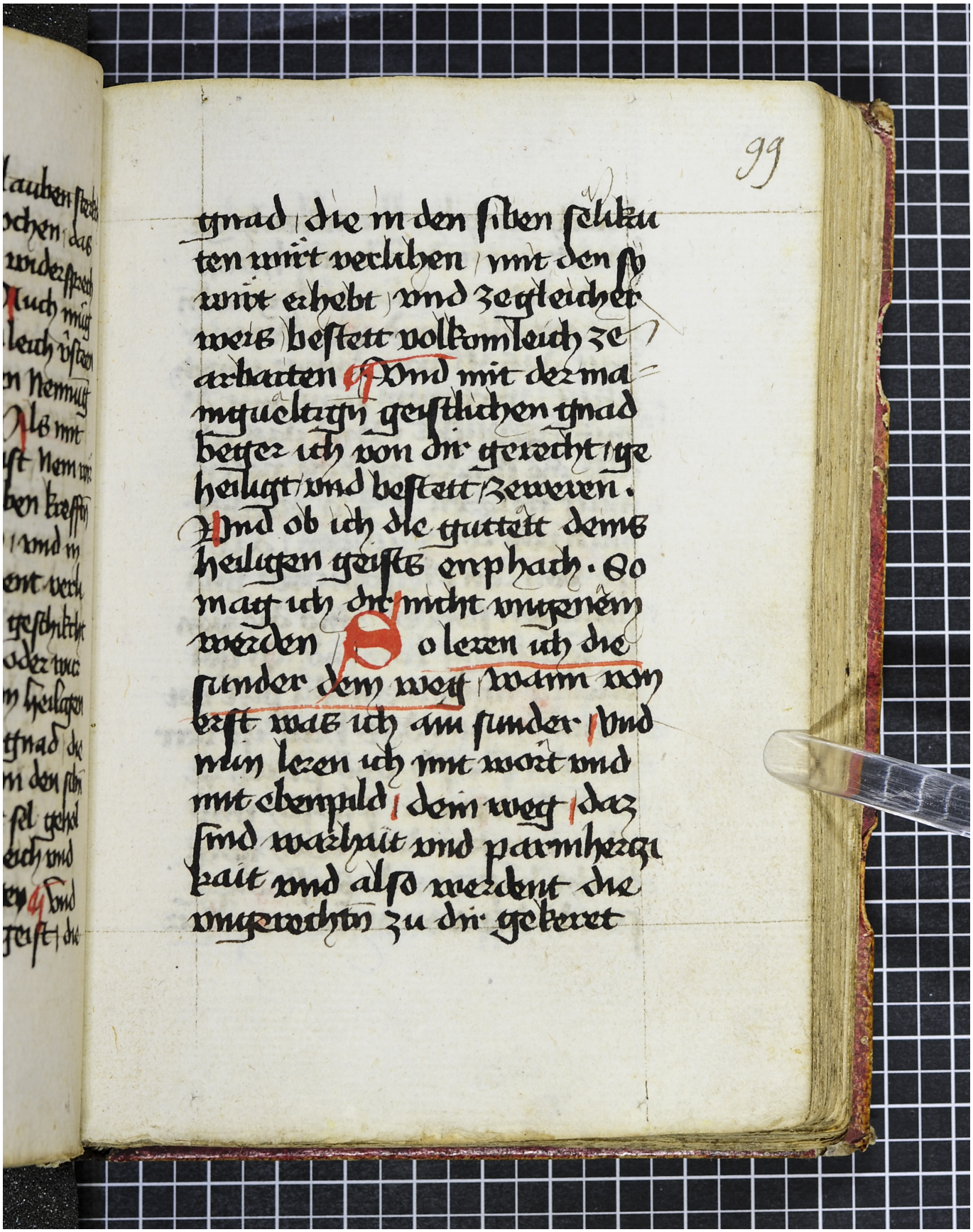
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=35999
Copyright: Melk, Benediktinerstift



99

gnad / die in den siben selikai
ten wirt verlihen / mit den sy
wirt erhebt / vnd ze gleicher
weis bestett volkomleich ze
arbaiten ¶ Vnd mit der ma
nigueltign geistlichen gnad
beger ich von dir gerecht / ge
heiligt / vnd bestett / ze weren.
Vnd ob ich die guttett deins
heiligen geists enphach. So
mag ich dir nicht vngenem
werden So leren ich die
sunder dein weg / wann von
erst was ich ain sunder / Vnd
nun leren ich mit wort vnd
mit ebenpild / dein weg / daz
sind warhait vnd parmhertzi
kait vnd also werdent die
vngerechtn zu dir gekeret